

Inhaltsübersicht

	Danksagung	7
1	Zur Einleitung: Fragestellung und Grundlagen	11
1.1	Verbreitung von Gewalt und Aggression	12
1.2	Evidenzbasierte Prävention als wissenschaftspolitische Bewegung	13
1.3	Das Zürcher Interventions- und Präventionsprojekt an Schulen, zipps: eine Übersicht	17
2	Warum Frühprävention	25
2.1	Was ist und wie wirkt Prävention?	25
2.2	Grundlagen für die Frühprävention	28
2.3	Frühprävention durch Förderung von Erziehungskompetenzen	37
2.4	Frühprävention durch Sozialkompetenzprogramme	46
2.5	Folgerungen	53
3	Projektdesign, Stichprobenziehung und Datenerhebung	57
3.1	Zeitliche Abfolge von Datenerhebungen und Interventionen	58
3.2	Stichprobenziehung und Zuordnung zu den Versuchsgruppen	63
3.3	Die Befragungen	69
3.4	Teilnahmeraten und Repräsentativität der Stichprobe	77
3.5	Die Kinder und ihr sozialer Hintergrund	80
3.6	Äquivalenz der Versuchsgruppen	87
4	Die Umsetzung von Triple P	91
4.1	Theorie und Inhalt von Triple P	91
4.2	Triple P als Intervention im Zürcher Projekt	98
4.3	Instrumente zur Evaluation der Umsetzungsqualität	106
4.4	Evaluation der Umsetzung von Triple P und Ergebnisse	108
4.5	Gründe für die Nicht-Teilnahme	125
4.6	Folgerungen	127

5	Die Umsetzung von PFAD	133
5.1	Hintergrund: Theorie, Inhalt und Studien zur Wirksamkeit	133
5.2	PFAD als Intervention im Zürcher Projekt	143
5.3	Instrumente zur Evaluation der Umsetzungsqualität	148
5.4	Evaluation der Umsetzung von PFAD und Ergebnisse	150
5.5	Folgerungen	164
6	Wirken die Programme?	167
6.1	Die Instrumente	167
6.2	Probleme des Sozialverhaltens – ein empirischer Überblick	176
6.3	Methodisches Vorgehen	188
6.4	Effekte von Triple P	194
6.5	Effekte von PFAD	205
6.6	Interpretation und Einordnung der Ergebnisse	216
7	Einsichten und Ausblicke:	227
	Vorschläge zu einer entwicklungsorientierten Präventionspolitik	
	Anhang	235
	Literaturliste	245